

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unserem Jubilar

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Donnerstag

Johann OEHRI, Dorfstrasse 138, Ruggell, zum 82. Geburtstag

Studionerfolg

Vor kurzem hat Benedikt JEHLE, Sohn des Franz-Josef und der Hildegard Jehle aus Schaan, das Studium der Rechtswissenschaften an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck mit grossem Erfolg mit dem Magister iuris (Mag. iur.) abgeschlossen. Wir gratulieren herzlich und wünschen dem jungen Juristen alles Gute für den weiteren Ausbildungs- und Berufsweg.

Prüfungserfolg

Martin SCHREIBER aus Mauren hat die Ausbildung zum Prozessfachmann mit Eidg. Fachausweis am ZBW in St. Gallen mit Erfolg abgeschlossen.

Den Glückwünschen der Familie schliesst sich das Volksblatt gerne an.

ARZT IM DIENST

Notfalldienst 18.00 – 8.00 Uhr

Dr. Juan Caballero, Schaan 231 14 00

HERZLICHEN DANK

Dank an die Rettungskräfte

Unser aufrichtiger Dank gilt dem raschen und professionellen Einsatz der Rettungskräfte – also der Feuerwehren von Planken, Schaan, Vaduz und Buchs sowie der Landespolizei mit den Kriminaltechnikern und dem Samariterverein Schaan beim tragischen Brandfall in Planken, wobei wir auch den Angehörigen des Opfers unsere tiefste Anteilnahme ausdrücken möchten.

Herzlichen Dank auch für die spontane Nachbarschaftshilfe.
Familie Elsa und Joh. Oehry-Hasler

NACHRICHTEN

«Richtig essen – Besser leben»

MAUREN – Mangelernährung ist die Ursache für allgemeine Schwäche mit der Gefahr zu stürzen und erhöht die Anfälligkeit für Infekte. Mangelnde Ernährung führt ebenfalls zu Verwirrheitszuständen, Verstopfung, schlechter Wundheilung und zu trockener Haut.

Eine Überernährung ist hingegen ein Risikofaktor für Herz-Kreislauf-Erkrankungen und die Ursache für die Entstehung von Diabetes Mellitus, Bluthochdruck, Gicht, Gelenksbeschwerden usw.

Heute Donnerstag, der 23. Juni, gibt Dipl. Diätassistentin Klara Schranz aus Vorarlberg ab 17 Uhr im Seniorentreff Poststübli in Mauren einfache Tipps und Tricks zur richtigen Ernährung der «Generation 50 Plus» mit anschliessender Degustation feiner Kostproben zum einfachen Nachmachen. Die Teilnahme ist kostenlos. (PD)

Gottesdienst mit Sommerfest

VADUZ – Die Evangelisch-lutherische Kirche im Fürstentum Liechtenstein und angrenzenden Kantonen lädt für Sonntag, den 26. Juni, zu einem Sommerfest ein. Gleichzeitig mit dem Gottesdienst um 10 Uhr ist Kindergottesdienst.

Anschliessend gibt es rund um die Kirche in der Schaanerstrasse 22 einen Spieleparcours, Kaffee, Kuchen und Gegrilltes sowie für die Kinder Märchen zum Abschluss. (PD)

Zukunft gezielt planen

Vorsteher und Gemeinderat Mauren informierten über Weichenstellung



Vorsteher Freddy Kaiser und der Gemeinderat zeigten den zahlreich erschienenen Bürgern und Bürgerinnen kompetent und verantwortungsbewusst auf, wohin die Zukunftsreise in Mauren geht.

MAUREN – «Richtung weisen – Weichen stellen» war das Motto der Informationsveranstaltung der Gemeinde Mauren am vergangenen Dienstagabend im Gemeindesaal. Über 50 Bewohner/-Innen zeigten durch ihre rege Teilnahme an der Diskussion ihr Interesse an der Zukunftsentwicklung.

Vorsteher Freddy Kaiser pflegt den engen Einbezug der Bevölkerung in die künftigen Gestaltungs- und Entscheidungsprozesse der Gemeinde Mauren-Schaanwald. Seit geraumer Zeit beschäftigt sich der Gemeinderat intensiv mit herausfordernden Zukunftsprojekten. So befasste sich der Gemeinderat in jüngster Vergangenheit in Form von Klausurtagungen sehr intensiv mit dem Zeitraum der nächsten zehn Jahre.

Drei Masterprojekte beherrschen derzeit die Aufmerksamkeit im Planungs- wie auch im finanztechnischen Bereich: Der Neubau Gemeindeverwaltung, die Kerngestaltung Schaanwald (Projekt Zuschg) sowie «Älter werden in Mauren – Daheimsein hat Vorrang». Unter der Moderation von Michael Biedermann und Beat Aliesch stellten Vorsteher Freddy Kaiser, Vizevorsteherin Doris Wohlwend, Gemeinderat Michael (Mischa) Ritter sowie Bauführer Stefan Schuler die einzelnen Projekte sowie deren strategische Ausrichtung vor. Die inhaltliche Ausrichtung dieser Vorhaben wurde in früheren Veranstaltungen schon des Öfteren aufskizziert, sodass es an diesem Abend im Wesentlichen um die Richtungsweisung sowie um konkrete Aussagen bezüglich der Weichenstellung

ging. Neben diesen Themen sties auch die Ausführungen über die Revision der Ortsplanung sowie der Endgestaltung der Deponie Langmahd (Referent Klaus Büchel) auf grosses Interesse.

Gezielte Finanzplanung

Konkrete Bedürfnisse der Bevölkerung stehen der Frage der finanziellen Machbarkeit gegenüber. Dazu erklärte sich der Vorsteher mit klaren Worten: «Die finanzpolitische Zielsetzung ist es, die zur Verwirklichung gedachten Projekte mit Eigenmitteln direkt zu finanzieren.» Dies erfordert einen Mehrjahresplan, denn die alljährlichen wiederkehrenden Investitionsbeiträge machen schon eine beträchtliche Summe aus. Diesen Umstand berücksichtigend, schlägt Vorsteher Freddy Kaiser und der Gemeinde-

rat den Bürgerinnen und Bürgern vor, im Jahre 2006 bezüglich der Gemeindeverwaltung sowie dem Projekt Zuschg, Schaanwald, die Projektausschreibungsphase vorzunehmen, sowie in den Jahren 2007 und 2008 für diese beiden Bauvorhaben je rund 2 Millionen Franken zu investieren. Ein äusserst wichtiges Thema stellt das Projekt «Älter werden in Mauren – Daheim sein hat Vorrang» dar. In den Jahren 2009 bis 2011 sind hier insgesamt 5,5 Millionen Franken vorgesehen. Dieses Vorgehen stimmte die Gemeindebehörde mit der LAK ab.

Die abschliessende Diskussion, die rege genutzt und an der auch kritische Fragen artikuliert wurden, zeigte auf, dass die Einwohnerinnen und Einwohner gewillt sind, ihren Lebensraum aktiv mitzugestalten. (PD)

Weitsichtiges Weltbild ohne Vorurteile

Liechtensteiner Formatio-Schüler besuchten Litauen

TRIESEN – «Wo ara not so different» – «Wir sind nicht so verschieden», lautet der Titel des derzeitigen Comenius-Projektes der Formatio bilingualen Primerschule.

Comenius Projekte werden von der EU finanziell unterstützt und haben neben anderen die Schaffung eines «europäischen Bewusstseins» und die Förderung der Fremdsprachkompetenz zum Ziel.

Projektarbeiten besprochen

Unter der Projektleitung der Formatio fand vom 9. bis 15. Juni 2005 ein Treffen der sechs Partnerschulen – Österreich, Italien, Slowakei, Bulgarien, Litauen und Liechtenstein – in Ukmerge (Litauen) statt. Bei diesem Treffen durften auch Schülerinnen und Schüler der jeweiligen Schulen teilnehmen. Neben Kennenlernen von Land und Leuten Litauens wurden die Arbeiten des 1. Projektjahres der Partnerschulen vorgestellt und das weitere gemeinsame Vorgehen für das kommende 2. Projektjahr eingehend besprochen.

«Open hearts and minds» beschäftigte alle Gruppen im Jahre 2004/05. Während die Schülerinnen und Schüler der Formatio mit



Besuch der Wasserburg in Litauen, von links: Asta Danilions, Mabel Massler, Ramona Oehri, Larissa Frick, Sara Oehri und Helma Ritter.

ihrem Tierprojekt eine Geldspende an das Tierheim Schaan machen konnten, besuchten die österreichischen Schüler regelmässig ein Altersheim und diskutierten, sangen oder spielten mit den älteren Leuten. Andere wiederum suchten Wege, wie sie ihren körperbehinderten

Mitschülern den Schulalltag erleichtern können.

Jeweilige Länder vorgestellt

Durch jährliche Treffen und die gemeinsame Arbeit der Partnerschulen Europas wird der betreffenden Jugend ein vorurteilsloses,

weitsichtiges und offenes Weltbild vermittelt. Die gemeinsame Projektsprache ist Englisch und so konnten sich die Jugendlichen der verschiedenen Länder ganz gut miteinander verständigen, sich über die Jahresthemen austauschen und ihre jeweiligen Länder vorstellen. (PD)